

SIEBEN TAGE

Freitag, 13. 11., bis Donnerstag, 19. 11.

**KLEINE
ZEITUNG**

www.kleinezeitung.at

**kultur
steiermark**
SERVICE GESELLSCHAFT

kulturservice.steiermark.at

Malerische Aufnahmen

Das Atelier Jungwirth in Graz zeigt poetische Arbeiten des renommierten Modefotografen und Künstlers Paolo Roversi.

**KLEINE
ZEITUNG** Jeden Mittwoch
zum Herausnehmen!
Heute mit Bühnenbeilage!

Kultur & Freizeit **Das steirische Termin-Journal**

AUSSTELLUNG



Paolo Roversi wird gerne als „Magier des Lichts“ bezeichnet. Demnächst sind die Arbeiten des Starfotografen auch

in Graz zu sehen

CHRISTIAN JUNGWIRTH

Superstars hinter der Linse

Christian Jungwirth widmet dem renommierten Fotokünstler Paolo Roversi eine umfassende Ausstellung in Graz. Größen wie Albert Watson und Michel Comte sollen folgen.

INFORMATION

Paolo Roversi, geboren 1947 in Ravenna, wird 1980 mit einer Dior-Kampagne bekannt.

Er fotografierte Stars wie Catherine Deneuve, Kate Moss und Naomi Campbell.

Ausstellung: Atelier Christian Jungwirth, Opernring 12, Graz. Eröffnung: 21. November, 11 Uhr. Bis 20. 2. 2010. Tel. (0316) 81 55 05

www.atelierjungwirth.com

ANDREAS PRÜCKLER

Anno dazumal war das Atelier Jungwirth ein Wohnzimmer für Politessen. Heute ist das Studio am Grazer Opernring ein Ort für internationale Fotokunst. Das Auge des Gesetzes ist dem des Künstlers gewichen.

Bereits seit dem Frühjahr werden in der Galerie des Ateliers großformatige Aufnahmen des Hausherrn Christian Jungwirth gezeigt, der Tony Curtis und Wolfgang Bauer ebenso vor die Kamera holte wie den kürzlich verstorbenen Pfarrer Raimund Ochabauer aus Pöllau. Ab 21. November präsentiert der Grazer Arbeiten des renommierten Modefotografen und Fotokünstlers Paolo Roversi. „Unser Ziel ist es, sowohl bereits etablierte als auch aufstrebende Fotografen erstmals umfassend in Graz zu

zeigen“, erklärt Jungwirth. „Mit Roversi, den ich seit langem bewundere, kommt ein Grenzgänger zwischen Fotografie und Malerei zu uns, dessen Bilder eine faszinierende Magie ausstrahlen.“

Roversi, gebürtiger Italiener mit Wohnsitz in Paris, wurde durch seine Fotos von Supermodels wie Kate Moss, Naomi Campbell oder Tatjana Patiz ebenso berühmt wie durch die Porträts seiner Muse Guinevere. Seine Bildsprache ist so einfach wie prägnant. Der sorgfältige wie ungewöhnliche Umgang mit Lichtquellen und die Verwendung einer 8 x 10-Zoll-Großbildkamera machen Roversis Arbeiten zu Unikaten. Für oberflächliche Ästhetik hat der Starfotograf nichts übrig.

„Die weibliche Schönheit interessiert mich seit jeher“, sagt Roversi, der in den 1970er-Jahren von Ravenna nach Paris

übersiedelte und seither für Modelabels wie Cerruti, Dior, Valentino oder Yamamoto arbeitet. „Sie birgt für mich ein Geheimnis.“ Diesen Zauber in Bildern „zu zeigen und zu bewahren“, treibt den 62-jährigen Fotografen bei der Arbeit an. Inspiriert wird Roversi dabei von Models wie Natalia Vodianova (siehe Titelseite), die für ihn „Künstlerinnen“ sind. Und nicht „jemand, dem ich nur ein Kleid überziehe wie einer Schaufensterpuppe.“

Paolo Roversi wird bei der Eröffnung der Schau in Graz anwesend sein. Für künftige Ausstellungen sind Albert Watson, Michel Comte, Horst Stasny oder Greg Gorman im Gespräch. „Die Kuratierung erfolgt übrigens streng subjektiv“, sagt Jungwirth. „Ohne auf gängige Trends zu achten, deren Halbwertszeit mittlerweile ohnehin dramatisch ist.“